

Herzlich willkommen bei Netzgänger 3.0!

Das Ziel von Netzgänger 3.0 besteht darin, Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis zwölf Jahren auf einen zweckmäßigen und risikoarmen Gebrauch von Internet und Smartphone vorzubereiten. Diese Aufgabe übernehmen bei Netzgänger sogenannte "Peers". Das sind Schülerinnen und Schüler der 9./10. Klasse, die Tutorien (Workshops die drei Schulstunden dauern) für jüngere Schülerinnen und Schüler leiten und ihnen etwas über den sicheren Umgang mit Internet und Smartphone vermitteln.

Was ist deine Aufgabe im Projekt Netzgänger?

An einem Projekttag wirst du durch das Netzgänger-Team von Condrops e.V. zum Peer ausgebildet. Zurück in deiner Schule gibst du das Gelernte im Rahmen eines Tutoriums an jüngere Schülerinnen und Schüler deiner Schule weiter. Das Projekt beinhaltet Tutorien zu den Themen Virtuelle Spielwelten, Soziale Netzwerke, Cybermobbing und Smart im Netz (siehe nächste Seite). Du selbst übernimmst, zusammen mit anderen Peers, nur ein Tutorium. Außerdem werdet ihr gemeinsam mit einem Mitarbeiter von Condrops e.V. einen anderthalbstündigen Elternabend gestalten, um euer Projekt vorzustellen und die Eltern mit ins Boot zu holen.

Was passiert bei der Peer-Schulung?

Am Tag der Peer-Schulung wirst du von Mitarbeitern des Projektteams Netzgänger zu einem Experten in deinem Themenbereich ausgebildet. Du erwirbst Hintergrundwissen zu deinem speziellen Themenbereich und lernst den Ablauf deines Tutoriums und der einzelnen Übungen kennen. Zudem übst du einige wichtige Strategien, um eine Gruppe gut moderieren und anleiten zu können.

Wie laufen die Tutorien ab?

Während des Tutoriums führst du als Peer verschiedene Übungen zu deinem Themenbereich durch. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler werden zuvor in Kleingruppen aufgeteilt und durchlaufen an drei bis vier Tagen alle Tutorien nacheinander.

Warum arbeitest du mit den Schülerinnen und Schülern?

Es fällt den jüngeren Schülerinnen und Schülern oft leichter, sich mit dir als Peer zu identifizieren als mit Fachkräften. Du bist bestimmt selbst im Internet aktiv und kennst dich dort vielleicht sogar besser aus als viele Erwachsene. Ein weiterer Vorteil ist, dass du auch über das Tutorium hinaus Ansprechpartner bleiben kannst – zum Beispiel auf dem Pausenhof oder bei Schulveranstaltungen.

Was bringt dir die Teilnahme am Projekt Netzgänger?

Bei Netzgänger hast du die Möglichkeit, aktiv in einem Präventionsprojekt mitzuarbeiten. Du lernst, wie man ein Tutorium zu einem Thema im Bereich Computer, Internet und Smartphone durchführt und schwierige Situationen meistert. Außerdem erwirbst du pädagogisches Fachwissen zur Präventionsarbeit mit Gruppen.

Wer unterstützt dich?

Im Projekt Netzgänger hast du verschiedene Ansprechpartner: Die Lehrkraft oder der/die Schulsozialarbeiter_in, die/der das Projekt an deiner Schule organisiert, kann dir in vielen Fragen weiterhelfen. Außerdem sind Mitarbeiter des Projektteams unter netzgaenger@condrops.de für dich erreichbar. Für die Tutorien bekommst du außerdem jede Menge Material und Moderationskarten!